

Elanco: Börsengang noch in 2018

Von: Jörg Held

Veröffentlicht am: 24. Juli 2018



Die Zukunft von Elanco, der Tiergesundheitspartei des Pharmakonzerns Lilly, ist entschieden. Der Mutterkonzern spaltet sie ab. Als eigenständiges Unternehmen soll Elanco noch im zweiten Halbjahr 2018 an die Börse gehen. Lilly werde zunächst weiter einen Minderheitsanteil von unter 20 Prozent halten.

(jh) – ["Was wird aus Elanco: Verkauf oder Börsengang?"](#) hatte wir-sind-tierarzt im Oktober 2017 gefragt. Jetzt verkündet [eine Pressemeldung des Mutterkonzerns Lilly](#) den Weg: Es ist der Börsengang. Vorbild dürfte die Abspaltung der Pfizer-Tiergesundheitspartei sein: 2013 ging diese unter dem Namen Zoetis als eigenständiges Unternehmen an die Börse und ist aktuell der weltgrößte Tierarzneimittelhersteller.

Die geplanten Schritte des Elanco-Börsengangs

Der geplante Weg für Elanco:

- Die Tiergesundheitspartei Elanco soll als eigenständiges Unternehmen fortbestehen.
- Der Mutterkonzern Eli Lilly will sich stärker auf die Humanmedizin fokussieren.
- Elanco soll dazu noch 2018 an die Börse gehen.

- Lilly will zunächst weiter einen Anteil von unter 20 Prozent halten.
- Auch diesen Anteil plane man mittelfristig steueroptimiert zu verkaufen.
- Der Börsengang sei nach Prüfung der Optionen der Weg, der für die Lilly-Aktionäre den Nachsteuerwert maximieren würde. Der Lilly-Aktienkurs stieg mit der Bekanntgabe der Elanco-Börsenpläne um vier Prozent (24.7.2018/13:00)

Mit mehr als sechs Jahrzehnten Erfahrung in der Tiergesundheit sei Elanco bereit, diesen Schritt zu einem unabhängigen Unternehmen mit einem alleinigen Fokus auf Tiergesundheit zu machen, [zitiert die Pressemeldung](#) Jeffrey Simmons, den Präsident von Elanco Animal Health.

Tiergesundheitsmarkt ordnet sich neu

Seit 2010 vergeht im Tierpharmamarkt kaum ein Jahr, ohne Planspiele von oder mit tatsächlich vollzogenen Übernahmen/Fusionen:

- **2010** planten **Sanofi-Aventis (Merial)** und **Merck & Co (MSD/Intervet/Schering-Plough)** die Zusammenlegung ihrer Tiergesundheitsparten. Der Deal scheiterte an kartellrechtlichen Fragen.
- **2012** spielte der US-Pharmakonzern **Pfizer** die strategischen Optionen für seine Tiergesundheitsparten durch.
- Anfang **2013** brachte man diese dann unter dem neuen Namen **Zoetis** als eigenständigen Konzern an die Börse. Zoetis ist aktuell das weltgrößte Tierpharmaunternehmen.
- **2014/2015** übernahm **Eli Lilly (Elanco)** den **Animal Health-Bereich von Novartis**.
- **2014** kaufte **Elanco** auch noch die deutsche **Lohmann Animal Health**, ein im Vergleich kleiner Zukauf.
- Ende **2015** kündigten **Boehringer Ingelheim** und **Sanofi** einen Tausch-Übernahme-Deal an: Die OTC-Human-Sparte von **Boehringer** gegen die Tierarzneimittelsparte **Merial** von **Sanofi** ([Bericht hier](#)).
- **2016** wurde der Zusammenschluss von **Boehringer Ingelheim Vetmedica** und **Merial** umgesetzt und Anfang 2017 abgeschlossen. Dadurch ist der weltweit zweitgrößte Tierarzneimittelhersteller entstanden.
- **Elanco** hat **2017** wiederum die Übernahme des **US-Impfstoffgeschäftes** für Kleintiere von **Boehringer-Ingelheim Vetmedica** abgeschlossen, dass diese im Zuge des Sanofi-Deals aus Kartellgründen abgeben musste.
- In **2017** hatte [Eli Lilly angekündigt](#), dass man die Zukunft von **Elanco** (*Verkauf/Börsengang/Weiterführung*) prüfe und eine Entscheidung bis Mitte **2018** feststehen soll.

Quelle:

[Eli Lilly Pressemeldung \(24.7.2018\)](#)